

Pressemitteilung

Offene Diskussionsrunde mit RENATE KÜNAST, Bundesministerin für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft a.D., Mitglied des Bundestages, Bündnis90/Die Grünen

am Mittwoch, 12. Juni ab 20 Uhr im Kulturhaus Mals

MODERATION: Brigitte Foppa

mit u. a. Antonia Egger, Martina Hellrigl, Evi Keifl, Daniele Piscopiello, Arnold Schuler, Hanspeter Staffler, Friedrich Steiner – und dem Publikum

Eine Veranstaltung der Bürgerinitiative Hollawint und Verdi Grüne Vërc/Südtirol

RENATE KÜNAST IN MALS – OFFENE DISKUSSION

Für Renate Künast, Mitglied des Deutschen Bundestages/Bündnis 90/Die Grünen, gibt es gleich mehrere Gründe, nach Mals zu reisen: die Naturlandschaft der Region ist einer davon. Ausschlaggebend für den Besuch ist jedoch die Einmaligkeit der Volksabstimmung gegen Pestizide und damit verbunden die Tatsache, wie sich Bürgerinnen und Bürger für das Referendum einsetzten, für dessen Umsetzung sie heute noch kämpfen. Um möglichst viele Bürgerinnen und Bürger am Gespräch mit der ehemaligen Bundesministerin für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft am 12. Juni im Malser Kulturhaus teilhaben zu lassen, sei bewusst eine Gesprächsform auf Augenhöhe gewählt worden, die allen Interessierten ermögliche, sich in kleinem Kreis mit Renate Künast auszutauschen, sagt Mit-Organisatorin Martina Hellrigl von der Bürgerinitiative Hollawint. Vielfältige Meinungen und Informationen sollten an diesem Abend, zu dem alle Interessierten geladen sind, zu hören sein. Als GesprächspartnerInnen haben sich unter anderen die neu gewählte Landesbäuerin Antonia Egger, Landesrat Arnold Schuler, Hotelier Friedrich Steiner, Biobauer Daniele Piscopiello oder die Mediatorin Evi Keifl bereit erklärt. Die fortlaufende Diskussion – moderiert von Brigitte Foppa – wird jedoch vor allem unter Einbeziehen des Publikums gestaltet werden. Fokus der Diskussion ist die Landwirtschaft – dabei wird auch die aktuelle Studie über die Pestizidbelastung auf Kinderspielplätzen für Renate Künast ein Thema sein, da sie die Verankerung höherer Abstände, ein für die Öffentlichkeit transparentes Pestizidmonitoring und die Überprüfung der Zulassungsverfahren von Pestiziden fordert. „Mals ist das neue Gesicht des Widerstands gegen die Agrarindustrie“, sagt Künast: „Viele Bürgerinnen und Bürger fordern eine andere, eine ökologischere Landwirtschaft - doch hier in Mals ist man schon einmal selbst aktiv geworden. Ich freue mich sehr auf die Gelegenheit, das wunderschöne Mals uns seine engagierten Bürgerinnen und Bürger kennen zu lernen!“ Neben einer Diskussion über die Zukunft der Landwirtschaft in Südtirol und in Europa werden der Tourismus der Region – vor allem im Hinblick auf Kulturlandschaft und Artenreichtum – sowie der Einfluss der Medien eine Rolle spielen.

Bitte angeben – Foto Renate Künast: Laurence Chaperon

Kontakt:

Martina Hellrigl / Hollawint, Mals
hellriglmartina@hotmail.com

Brigitte Foppa / Verdi Grüne Verc/Südtirol
brigitte.foppa@landtag-bz.org

Renate Künast / Bündnis 90/Die Grünen
renate.kuenast@bundestag.de